

Download

Stefan Schäfer

Basics Deutsch Grammatik

Haupt- und Nebensätze

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Basics Deutsch Grammatik

Haupt- und Nebensätze

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Basics Deutsch Grammatik - Einfach und einprägsam Grundwissen wiederholen

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6689>



Haupt- und Nebensätze

Merke:

Nebensätze sind Sätze, die von einem **Hauptsatz** (das sind Sätze, die von keinem übergeordneten Satz abhängig sind) oder von einem anderen Nebensatz abhängen.

Nebensätze erkennt man in der Regel daran, dass in ihnen das Prädikat an letzter Satzgliedstelle steht und sie ein typisches Einleitungswort (wie *der, wer, womit, woher, weil, obwohl* usw.) haben, z. B.: *Das Telefon klingelte gerade, als (= Einleitungswort) ich nach Hause kam (= Prädikat).*

Nebensätze lassen sich auf zwei Arten näher bestimmen, zum einen nach ihrer grammatischen Funktion (der Aufgabe, die sie im Satz erfüllen), zum anderen nach der Art ihres Einleitungswortes. Nach der Art des Einleitungswortes lassen sich unterscheiden:

- **Konjunktionalsätze**, das sind Nebensätze, die mit einer Konjunktion (z. B. *weil, obwohl, nachdem, während, damit*) beginnen.
- **Relativsätze**, das sind Nebensätze, die mit einem Relativpronomen (z. B. *der, dem, den; welchen, welches; wer, wessen*) bzw. einem Relativadverb (z. B. *womit, wodurch, wohin*) beginnen.

Nach ihrer grammatischen Funktion unterscheidet man:

- **Gliedsätze**, das sind Nebensätze, die ein Satzglied im übergeordneten Satz vertreten. Gliedsätze können Subjekt-, Objekt- oder Adverbialsätze sein.
- **Attributsätze**, das sind Nebensätze, die ein Attribut zu einem Satzglied im übergeordneten Satz bilden.

Subjekt- und Objektsätze

Merke:

Gliedsätze vertreten ein Satzglied im übergeordneten Satz.

Wenn der Gliedsatz das Subjekt im übergeordneten Satz vertritt, spricht man von einem **Subjektsatz**, z. B.: *Wer das versteht (= Subjektsatz: Wer oder was weiß schon viel?), weiß schon viel.*

Wenn der Gliedsatz das Objekt im übergeordneten Satz vertritt, spricht man von einem **Objektsatz**, z. B.: *Wir wissen, dass das sehr schwer ist (= Objektsatz: Wen oder was wissen wir?).*

AUFGABE 1

Formuliere zu den folgenden Subjekt- und Objektsätzen jeweils die entsprechende Satzgliedfrage.

a) (Subjektsatz): *Dass du noch kommst, freut mich sehr.* – Satzgliedfrage: _____

b) (Subjektsatz): *Mir ist egal, ob du gleich wieder gehst.* – Satzgliedfrage: _____

c) (Objektsatz): *Ich glaube, dass du das kannst.* – Satzgliedfrage: _____

d) (Objektsatz): *Er weiß nicht, ob er das kann.* – Satzgliedfrage: _____



AUFGABE 2

Kreuze an, ob es sich bei den markierten Nebensätzen um Subjekt- oder Objektsätze handelt.

- a) *Mir ist neu, dass du im Lotto gewonnen hast.* – Subjektsatz , Objektsatz
- b) *Er hatte genau gesehen, wie das Haus abbrannte.* – Subjektsatz , Objektsatz
- c) *Wir wissen leider auch noch nicht, welche Pläne sie heute haben.* – Subjektsatz , Objektsatz
- d) *Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.* – Subjektsatz , Objektsatz
- e) *Ich denke, dass er bald kommen wird.* – Subjektsatz , Objektsatz

AUFGABE 3

Die folgenden Satzgefüge enthalten jeweils einen Subjekt- oder einen Objektsatz. Unterstreiche diesen Gliedsatz und bestimme ihn anschließend.

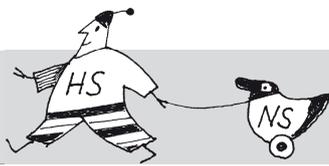
- a) *Obwohl ich sie schon lange kenne, wundere ich mich, dass sie so schnell reagiert hat.* – Bestimmung: _____
- b) *Er wusste, wie dieses Problem zu lösen war, weil er sich schon lange mit dieser Sache beschäftigt hatte.* – Bestimmung: _____
- c) *Dass sie dieses Jahr keine Eins in Deutsch bekommen würde, störte sie nicht, obgleich sie sonst sehr ehrgeizig war.* – Bestimmung: _____
- d) *Welche Folgen dieses Ereignis haben wird, ist noch unklar, da die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind.* – Bestimmung: _____
- e) *Ich habe mich schon oft gefragt, wie er das immer macht, wo er doch sonst so wenig Interesse zeigt.* – Bestimmung: _____

AUFGABE 4

Bilde aus den unterstrichenen Satzgliedern mithilfe der Vorgaben Gliedsätze. – Beispiel: (Subjektsatz mit *welche*) Die Folgen seiner Tat sind im Moment noch nicht klar. → *Welche Folgen seine Tat hat, ist im Moment noch unklar.*

		Gliedsätze
a)	(Objektsatz mit <i>wie</i>) <u>Er wusste keine Lösung für das Problem.</u>	
b)	(Subjektsatz mit <i>dass</i>) <u>Die schlechte Note kümmerte sie nicht.</u>	
c)	(Subjektsatz mit <i>dass</i>) <u>Mir ist deine Vorliebe für Rockmusik bekannt.</u>	
d)	(Objektsatz mit <i>wie</i>) <u>Sie sahen den Unfall ganz genau.</u>	

zur Vollversion



Merke:

Adverbialsätze gehören zu den Gliedsätzen, d. h. dass sie das Satzglied adverbiale Bestimmung im übergeordneten Satz ersetzen. Wie die adverbiale Bestimmung selbst lassen sich auch die Adverbialsätze nach der Art der Umstandsangabe unterscheiden.

AUFGABE 1

Schreibe die folgenden Erläuterungen und Beispiele in die richtige Spalte der Tabelle.

- des Ortes (= Lokalsatz): wo, wohin, woher – • der Bedingung (= Konditionalsatz): wenn, falls, sofern – *Sie können die Ware bei sofortiger Bezahlung (Unter welcher Bedingung?) gleich mitnehmen.* – *Es regnete, als ob die Sintflut käme.* – *Sie verabredeten sich an einem früheren Treffpunkt (Wo?).* – *Es regnete wie bei einer Sintflut (Wie?).* – *Er lernte das Klavierspiel, indem er viel übte (Wodurch?).* – *Sie half ihm, weil sie Mitleid mit ihm hatte (Warum?).*

Adverbialsatz	Beispiel	adverbiale Bestimmung
• der Zeit (= Temporalsatz): nachdem, als, bevor, während, ehe, bis, sowie	<i>Sie arbeiteten immer, bis es dunkel wurde.</i>	<i>Sie arbeiteten immer bis zum Einbruch der Dunkelheit. (Bis wann?).</i>
• des Grundes (= Kausalsatz): weil, da, zumal (da)		<i>Sie half ihm aus Mitleid (Warum?).</i>
• des Gegengrundes (= Konzessivsatz): obwohl, obschon, obgleich, wenn auch	<i>Sie schrieb eine schlechte Arbeit, obwohl sie sich intensiv vorbereitet hatte.</i>	<i>Sie schrieb trotz intensiver Vorbereitung (Trotz wessen?) eine schlechte Arbeit.</i>
	<i>Sie können die Ware gleich mitnehmen, wenn Sie sie sofort bezahlen.</i>	
• der Art und Weise (= Modalsatz): als ob, insofern, wobei		
• des Umstandes/des Mittels (= Instrumentalsatz): indem, sodass		<i>Er lernte das Klavierspiel durch viel Übung (Womit? Wodurch?).</i>
	<i>Sie verabredeten sich dort, wo sie sich schon einmal getroffen hatten.</i>	



AUFGABE 2

Löse das markierte Adverbial in einen bedeutungsgleichen Adverbialsatz auf. – Beispiel: Nach dem Ende des Filmes (mit *nachdem*) gingen sie sofort nach Hause. → *Nachdem der Film zu Ende war, gingen sie sofort nach Hause.*

- a) Bis zur Ankunft des Zuges (mit *bis*) saßen sie in der Bahnhofsgaststätte. _____

- b) Trotz großer Langeweile (mit *obwohl*) las sie das Buch nicht mehr weiter. _____

- c) Bei schlechtem Wetter (mit *wenn*) grillen wir nicht. _____

- d) Wegen Krankheit (mit *weil*) ist das Geschäft heute geschlossen. _____

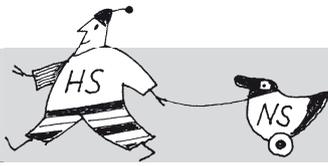
- e) Er öffnete die Packung mit einer Schere (mit *indem*). _____

- f) Zur Erforschung der Ursache (mit *um ... zu*) führten die Wissenschaftler viele Experimente durch. _____

AUFGABE 3

Bestimme, um welche Art von Adverbialsatz es sich bei den markierten Nebensätzen jeweils handelt. Kreuze an.

- a) Während die anderen noch schliefen, machte er schon für sie Frühstück.
kausaler Adverbialsatz , temporaler Adverbialsatz , konditionaler Adverbialsatz , modaler Adverbialsatz , instrumentaler Adverbialsatz , konzessiver Adverbialsatz , lokaler Adverbialsatz
- b) Auch wenn es heftig stürmte und regnete, kam es zu keinen Überschwemmungen.
kausaler Adverbialsatz , temporaler Adverbialsatz , konditionaler Adverbialsatz , modaler Adverbialsatz , instrumentaler Adverbialsatz , konzessiver Adverbialsatz , lokaler Adverbialsatz
- c) Er erledigte alle Gartenarbeit, wobei er laut sang. – kausaler Adverbialsatz , temporaler Adverbialsatz , konditionaler Adverbialsatz , modaler Adverbialsatz , instrumentaler Adverbialsatz , konzessiver Adverbialsatz , lokaler Adverbialsatz
- d) Da er schon eine Weile Fieber hatte, ging er schließlich zu einem Arzt.
kausaler Adverbialsatz , temporaler Adverbialsatz , konditionaler Adverbialsatz , modaler Adverbialsatz , instrumentaler Adverbialsatz , konzessiver Adverbialsatz , lokaler Adverbialsatz
- e) Ich gehe schon einmal vor, falls Sie nichts dagegen haben. – kausaler Adverbialsatz , temporaler Adverbialsatz , konditionaler Adverbialsatz , modaler Adverbialsatz , instrumentaler Adverbialsatz , konzessiver Adverbialsatz , lokaler Adverbialsatz



Merke:

Unter einem **Attribut** (= Beifügung) versteht man eine genauere inhaltliche Bestimmung eines Nomens (= Substantivs). Nach der Art der Bestimmung unterscheidet man unter anderem folgende Attributarten:

- **Adjektiv** (attributives Adjektiv), z. B.: *der kleine Tisch*
- **Partizip** (attributives Partizip), z. B.: *der lesende Junge*
- **Adverb** (attributives Adverb), z. B.: *das Mädchen dort*
- **Präposition** (präpositionales Attribut), z. B.: *ein Mädchen aus Portugal*
- **Namensbestimmung**, z. B.: *ein Spielberg-Film*
- **Genitivattribut**, z. B.: *das Haus seiner Eltern*
- **Nebensatz** (Attributsatz), z. B.: *ein Bild, das von van Gogh gemalt wurde,*

Attribute lassen sich meist in bedeutungsgleiche andere **Attributformen umwandeln**, z. B.:

- *der lesende Junge* (= attributives Partizip) → *ein Junge, der liest* (= Nebensatz)
- *ein Mädchen aus Portugal* (präpositionales Attribut) → *ein aus Portugal stammendes Mädchen* (attributives Partizip mit Erweiterung).

Beachte:

Im Gegensatz zu den Subjekt-, Objekt- und Adverbialsätzen sind **Attributsätze** keine Gliedsätze; denn anders als die Gliedsätze ersetzen Attribute kein Satzglied, sondern bestimmen es näher, z. B.: *Sie kennt das Mädchen, das aus Portugal stammt, schon*. (Hier bestimmt der Attributsatz das Satzglied *das Mädchen* näher.)

Attributsätze stehen meist direkt bei ihrem Bezugswort (oder ihm doch sehr nahe). Die meisten Attributsätze sind dabei Relativsätze.

AUFGABE

Im Folgenden findest du jeweils ein weiteres Beispiel für die verschiedenen Attributarten. Schreibe die Sätze hinter die richtige Bestimmung.

Er war ein Mensch mit Humor. *Sie aß die Hälfte des Apfels.* *Es war ein heißer Sommer.*
Aufgewärmtes Essen schmeckt mir nicht. *Er ist ein Schüler, der oft stört.*
Die Zeit danach war sehr schwer. *Er kaufte sich ein Disney-Comic.*

Attributart	Beispiel
Adjektiv	
Partizip	
Adverb	
Präposition	
Namensbestimmung	
Genitivattribut	
Nebensatz	



AUFGABE 2

Ermittle in den folgenden Sätzen das Attribut und bestimme es. – Beispiel: *Er war ein alter Bekannter.*
→ ein alter Bekannter = Adjektiv (oder: attributives Adjektiv)

- a) *Peter konnte den ertrinkenden Hund noch aus dem Wasser ziehen.* _____

- b) *Er fuhr mit dem Rad seiner Schwester zur Schule.* _____

- c) *Er bekam ein Fahrrad mit Alufelgen zum Geburtstag.* _____

- d) *Sie nahmen mittags nur ein leichtes Essen zu sich.* _____

- e) *Er sammelte schon seit Jahren Beatles-Platten.* _____

AUFGABE 3

Löse den Attributsatz auf und formuliere die Angabe im Attributsatz als Adjektiv bzw. Partizip zum Bezugswort. – Beispiel: *Den Mann, der dort geht, kennt sie.* → *Den dort gehenden Mann kennt sie.*

- a) *Er beschmierte sich an der Wand, die frisch gestrichen war, mit Farbe.* _____

- b) *Sie hatte in das Buch, das sie gestern gekauft hatte, noch gar nicht hineingeschaut.* _____

- c) *Er sah sich in dem Geschäft, das neu eröffnet hatte, um.* _____

- d) *Jetzt war das Fahrrad, das er eben erst geputzt hatte, schon wieder schmutzig.* _____

AUFGABE 4

Forme die markierten Attribute in bedeutungsgleiche Nebensätze um.

- a) *Er las den Brief seines Vaters.* _____

- b) *Sie aßen Nudeln aus Italien.* _____

- c) *Der abgebrochene Ast lag am Boden.* _____

- d) *Das war ein wirklich tolles Spiel unserer Mannschaft.* _____



Merke:

Von einer **Satzreihe** spricht man, wenn zwei (oder mehr) Hauptsätze ohne abschließenden Punkt aneinandergereiht sind. Oft sind die Hauptsätze durch nebenordnende Konjunktionen verbunden.

Beispiel: *Erst schlenderten sie ein bisschen durch die Stadt (= Hauptsatz 1), dann aßen sie irgendwo eine Kleinigkeit (= Hauptsatz 2) und schließlich gingen sie zusammen ins Kino (= Hauptsatz 3).*

Von einem **Satzgefüge** spricht man, wenn mindestens ein Haupt- und mindestens ein Nebensatz miteinander zu einer Einheit verbunden sind. Dabei entstehen manchmal komplexe Satzgefüge.

Beispiel: *Weil sie Langeweile hatten (= Nebensatz 1), schlenderten sie erst ein bisschen durch die Stadt (= Hauptsatz 1), aßen dann (= Anfang Hauptsatz 2), weil sie Hunger bekommen hatten (= Nebensatz 2), irgendwo eine Kleinigkeit (= Ende Hauptsatz 2) und gingen schließlich ins Kino (= Hauptsatz 3), wo ein Film lief (= Nebensatz 3), den sie sich schon lange hatten ansehen wollen (= Nebensatz 4).*

Um **komplexe Satzgefüge** zu verstehen, solltest du dir zunächst klarmachen, ob und wie die verschiedenen (Neben-)Sätze eingeleitet werden. Dann suchst du zu den Satzanfängen die passenden Prädikate.

Manchmal glaubte er, dass es niemanden gibt, der das versteht.

Mit einem **Stufenmodell** kann man anschließend verdeutlichen, wie sich die (Neben-)Sätze zueinander verhalten:

Manchmal glaubte er, ↓

Hauptsatz

dass es niemanden gibt, ↓

Nebensatz 1

der das versteht.

Nebensatz 2

AUFGABE 1

Verknüpfe die Sätze mit der in der Klammer angegebenen Konjunktion zu Satzgefügen. Beachte, dass sich die Wortstellung ändert. – Beispiel: *Er trägt einen Regenmantel. Er ist vor dem Regen geschützt. (damit) → Er trägt einen Regenmantel, damit er vor dem Regen geschützt ist.*

- Du hast die Aufgaben verstanden. Dann erkläre mir die Aufgaben. (wenn)* _____

- Er hatte die Prüfung bestanden. Er konnte wieder häufiger trainieren. (nachdem)* _____

- Sie hatte viel gelernt. Sie schrieb in der Arbeit eine Fünf. (obwohl)* _____

- Er konnte die Frage klären. Er sah im Internet nach. (indem)* _____

- Sie kamen zu spät zur Schule. Sie hatten verschlafen. (weil)*



AUFGABE 2

Handelt es sich bei den beiden folgenden Satzverbindungen um Satzreihen oder um Satzgefüge? Kreuze entsprechend an.

- a) *Lara hat eine Katze und Lucas hat einen Hund, nur Anna hat kein Haustier.*
– Satzreihe , Satzgefüge
- b) *Indem ein Detektiv Beweise sammelt und Verdächtige befragt, kann er den Tathergang rekonstruieren und den Täter überführen.* – Satzreihe , Satzgefüge
- c) *Sie warteten und warten, schließlich kam auch endlich ein Bus, allerdings war es leider der falsche.* – Satzreihe , Satzgefüge
- d) *Sie hatte das Sudoku sehr schnell lösen können, obschon sie sonst mit solchen Rätseln erheblich mehr Mühe hatte, denn der Umgang mit Zahlen war nicht ihre Stärke.*
– Satzreihe , Satzgefüge

AUFGABE 3

In der Übersicht findest du den folgenden Satz noch einmal in (Teil-)Sätzen dargestellt. Vervollständige die Spalte „Bestimmung“.

Wenn man sich in einer fremden Stadt verläuft, muss man oft mehrere Personen nach dem Weg fragen, bis man jemanden findet, der den richtigen Weg auch wirklich kennt.

Sätze	Bestimmung
<i>Wenn man sich in einer fremden Stadt verläuft,</i>	
<i>muss man oft mehrere Personen nach dem Weg fragen,</i>	
<i>bis man jemanden findet,</i>	
<i>der den richtigen Weg auch wirklich kennt.</i>	Nebensatz 3

AUFGABE 4

Analysiere das folgende Satzgefüge (ein Hauptsatz und vier Nebensätze) selbstständig, indem du ein Stufenmodell zu ihm zeichnest. Markiere bei den Nebensätzen jeweils das Einleitungswort und das Prädikat.

Viele Dinge, die man in der Schule lernt, sind durchaus wichtig, wenn man auch den Nutzen, den sie haben, nicht im ersten Moment erkennt, obwohl man sich darum bemüht.



Stunde | seine Schuhe. d) Die neue Lehrerin | gibt | ihren Schülern | am ersten Tag | keine Hausaufgaben. e) Sie | fahren | vielleicht | im Frühjahr | in die Schweiz. f) Trotz des schlechten Wetters | machte | der Ausflug | allen | viel Spaß. g) Auf diesen Tag | freuten sich | die Einwohner des Ortes | schon lange. h) Hat | irgendjemand | eine Frage?

AUFGABE 4

a) Der kleine Junge; b) Lene und ihre Freundin; c) Er; d) Die neue Lehrerin; e) Sie; f) der Ausflug; g) die Einwohner des Ortes; h) irgendjemand

AUFGABE 5

a) Subjekt: er; b) Subjekt: Das; c) ohne Subjekt; d) Subjekt: es; e) Subjekt: man; f) Subjekt: Es; g) Subjekt: Die Gespräche; h) ohne Subjekt; i) Subjekt: du; j) ohne Subjekt

Lösungen zu den Seiten 28/29

AUFGABE 1

Beispiele a) Du joggst jeden Morgen. b) Er wollte endlich in den Urlaub fliegen und sich erholen. c) In dieser Sache konntest du nichts mehr tun. d) Er wird sich wohl schon einmal getroffen haben.

AUFGABE 2

a) pflanzen; b) sind; c) hatten; d) ist; e) war; f) musste

AUFGABE 3

a) ging; b) konnte; c) war; d) durfte; e) wusste; f) hätte

AUFGABE 4

a) wird (= finiter Prädikatsteil) wechseln; b) haben (= finiter Prädikatsteil) (sich) getroffen; c) sind (= finiter Prädikatsteil) gefahren; d) fürchtet (= finiter Prädikatsteil) (sich); e) hatte (= finiter Prädikatsteil) (nicht) gerechnet; f) möchte (= finiter Prädikatsteil) (nicht) gehen

AUFGABE 5

a) gingen, unterhielten; b) hatte, gelang; c) wollte, hatte; d) fürchtete, fand; e) wusste, sollte; f) konnte, machte; g) warteten, wurde, war, gaben

Lösungen zu den Seiten 30/31

AUFGABE 1

a) Wer oder was? – Subjekt; b) Wen oder was? – Akkusativobjekt; c) Wem? – Dativobjekt; d) Wessen? – Genitivobjekt

AUFGABE 2

a) schenkten (= Prädikat), ihren Freunden (= Dativobjekt), Kinogutscheine (= Akkusativobjekt); b) Er (= Subjekt), wartete (= Prädikat), auf ihn (= Präpositionalobjekt); c) Sie (= Subjekt), gab (= Prädikat), ihnen (= Dativobjekt), keine Antwort (= Akkusativobjekt).

AUFGABE 3

a) Dativobjekt; b) Genitivobjekt; c) Akkusativobjekt; d) Präpositionalobjekt

AUFGABE 4

a) Sie kauft sich eine CD. – Bestimmung: eine CD = Akkusativobjekt; b) Der Junge las den Brief seines Freundes. – Bestimmung: den Brief seines Freundes = Akkusativobjekt; c) Die Polizei überführte den Dieb schnell der Tat. – Bestimmung: den Dieb = Akkusativobjekt, der Tat = Genitivobjekt; d) Er schrieb seiner Tante einen Dankesbrief. – Bestimmung: seiner Tante = Dativobjekt, einen Dankesbrief = Akkusativobjekt

AUFGABE 5

a) in London = Präpositionalobjekt; b) ihrer früheren Erfahrungen = Genitivobjekt; c) ihm = Dativobjekt, ihren Hund

= Akkusativobjekt; d) des notwendigen Verständnisses = Genitivobjekt

Lösungen zu den Seiten 32/33

AUFGABE 1

a) Er las den Brief gleich. b) Sie sind in der Schule. c) Sie singt schön. d) Das geht nur mit Geduld. e) Er weinte vor Freude. f) Bei Bedarf öffnen. g) Ungeachtet seiner Schmerzen arbeitete er.

AUFGABE 2

a) Wann?, temporales Adverbial; b) Wohin?, lokales Adverbial; c) Warum?, kausales Adverbial; d) Unter welcher Bedingung?, konditionales Adverbial

AUFGABE 3

a) modales Adverbial; b) temporales Adverbial; c) lokales Adverbial; d) instrumentales Adverbial; e) lokales Adverbial

AUFGABE 4

a) In drei Monaten = temporales Adverbial; b) sehr schön = modales Adverbial; c) im Garten = lokales Adverbial; d) Aufgrund des schlechten Wetters = kausales Adverbial; e) ins linke Bein = lokales Adverbial; f) Seit Wochen = temporales Adverbial; g) vor Begeisterung = kausales Adverbial; h) Trotz Grippe = konzessives Adverbial

AUFGABE 5

a) Bei Regen = konditionales Adverbial, im Freien = lokales Adverbial; b) gestern = temporales Adverbial, im Unterricht = lokales Adverbial, aus Langeweile = kausales Adverbial; c) gerne = modales Adverbial, in die Schule = lokales Adverbial; d) Dank ihrer schnellen Auffassungsgabe = kausales Adverbial, leicht = modales Adverbial

Lösungen zu den Seiten 34/35

AUFGABE 1

a) Wer oder was freut mich sehr? b) Wer oder was ist mir egal? c) Wen oder was glaube ich? d) Wen oder was weiß er nicht?

AUFGABE 2

a) Subjektsatz; b) Objektsatz; c) Objektsatz; d) Subjektsatz; e) Objektsatz

AUFGABE 3

a) dass sie so schnell reagiert hat = Subjektsatz; b) wie dieses Problem zu lösen war = Objektsatz; c) Dass sie dieses Jahr keine Eins in Deutsch bekommen würde = Subjektsatz; d) Welche Folgen dieses Ereignis haben wird = Subjektsatz; e) wie er das immer macht = Objektsatz

AUFGABE 4

a) Er wusste nicht, wie er das Problem lösen sollte. b) Es kümmerte sie nicht, dass sie eine schlechte Note hatte. c) Mir ist bekannt, dass du eine Vorliebe für Rockmusik hast. d) Sie sahen ganz genau, wie sich der Unfall ereignete.

Lösungen zu den Seiten 36/37

AUFGABE 1

- des Grundes (= Kausalsatz): weil, da, zumal (da) + Sie half ihm, weil sie Mitleid mit ihm hatte (Warum?).
- der Bedingung (= Konditionalsatz): wenn, falls, sofern + Sie können die Ware bei sofortiger Bezahlung (Unter welcher Bedingung?) gleich mitnehmen.
- der Art und Weise (= Modalsatz): als ob, insofern, wobei + Es regnete, als ob die Sintflut käme. + Es regnete wie bei einer



- des Umstandes/des Mittels (= Instrumentalsatz): indem, sodass + Er lernte das Klavierspiel, indem er viel übte (Wodurch?).
- des Ortes (= Lokalsatz): wo, wohin, woher + Sie verabredeten sich an einem früheren Treffpunkt (Wo?).

AUFGABE 2

Beispiele: a) Bis der Zug ankam, saßen sie in der Bahnhofsgaststätte. b) Obwohl sie große Langeweile hatte, las sie das Buch nicht mehr weiter. c) Wenn das Wetter schlecht ist, grillen wir nicht. d) Weil jemand krank geworden ist, ist das Geschäft heute geschlossen. e) Er öffnete die Packung, indem er eine Schere benutzte. f) Um die Ursache zu erforschen, führten die Wissenschaftler viele Experimente durch.

AUFGABE 3

a) temporaler Adverbialsatz; b) konzessiver Adverbialsatz; c) modaler Adverbialsatz; d) kausaler Adverbialsatz; e) konditionaler Adverbialsatz

Lösungen zu den Seiten 38/39

AUFGABE 1

Adjektiv: Es war ein heißer Sommer. – Partizip: Aufgewärmtes Essen schmeckt mir nicht. – Adverb: Die Zeit danach war sehr schwer. – Präposition: Er war ein Mensch mit Humor. – Namensbestimmung: Er kaufte sich ein Disney-Comic. – Genitivattribut: Sie aß die Hälfte des Apfels. – Nebensatz: Er ist ein Schüler, der oft stört.

AUFGABE 2

a) den ertrinkenden Hund = Partizip (oder: attributives Partizip); b) Rad seiner Schwester = Genitivattribut; c) Fahrrad mit Alufelgen = Präposition (oder: präpositionales Attribut); d) ein leichtes Essen = Adjektiv (oder: attributives Adjektiv); e) Beatles-Platten = Namensbestimmung

AUFGABE 3

a) Er beschmierte sich an der frisch gestrichenen Wand mit Farbe. b) Sie hatte in das (von ihr) gestern gekaufte Buch noch gar nicht hineingeschaut. c) Er sah sich in dem neu eröffneten Geschäft um. d) Jetzt war das eben erst (von ihm) geputzte Fahrrad schon wieder schmutzig.

AUFGABE 4

Beispiele: a) Er las den Brief, den ihm sein Vater geschrieben hatte/der von seinem Vater war. b) Sie aßen Nudeln, die aus Italien kommen. c) Der Ast, der abgebrochen ist/war, lag am Boden. d) Das war ein Spiel unserer Mannschaft, das wirklich toll war.

Lösungen zu den Seiten 40/41

AUFGABE 1

a) Wenn du die Aufgaben verstanden hast, dann erkläre mir die Aufgaben. b) Nachdem er die Prüfung bestanden hatte, konnte er wieder häufiger trainieren. c) Obwohl sie viel gelernt hatte, schrieb sie in der Arbeit eine Fünf. d) Er konnte die Frage klären, indem er im Internet nachsah. e) Sie kamen zu spät zur Schule, weil sie verschlafen hatten.

AUFGABE 2

a) Satzreihe; b) Satzgefüge; c) Satzreihe; d) Satzgefüge

AUFGABE 3

Wenn man sich in einer fremden Stadt verläuft, (= Nebensatz 1) muss man oft mehrere Personen nach dem Weg fragen, (= Hauptsatz) bis man jemanden findet, (= Nebensatz 2) der den richtigen Weg auch wirklich kennt. (= Nebensatz 3)

AUFGABE 4

Viele Dinge, (= Anfang Hauptsatz) die man in der Schule lernt, (= Nebensatz 1) sind durchaus wichtig, (= Ende Hauptsatz) wenn man auch den Nutzen, (= Anfang Nebensatz 2) den sie haben, (= Nebensatz 3) nicht im ersten Moment erkennt, (= Ende Nebensatz 2) obwohl man sich darum bemüht. (= Nebensatz 4)

Lösungen zu den Seiten 42/43

AUFGABE 1

Satz 1: Sie (= Personalpronomen) umarmen (= Verb) sich (= Reflexivpronomen), und (= Konjunktion) alles (= Indefinitpronomen) ist (= Verb bzw. Hilfsverb) wieder (= Adverb) gut (= Adjektiv). – Satz 2: Das (= Artikel) Wort (= Nomen) ENDE (= Nomen) flimmert (= Verb) über (= Präposition) ihrem (= Possessivpronomen) Kuss (= Nomen).

AUFGABE 2

a) Zornig = adverbial; b) kleinen, verzweifelten = attributiv; c) Schweigend = adverbial

AUFGABE 3

a) Temporaladverb; b) Modaladverb

AUFGABE 4

a) [Alles] | ist | wieder | gut. b) Er | tritt | auf die Straße

AUFGABE 5

a) ich; b) ohne Subjekt

AUFGABE 6

a) sein Weib (= Subjekt) bleibt (stecken) (= Prädikat) im Gedränge (= lokales Adverbial) hilflos (= modales Adverbial); b) Atemlos, mit kleinen, verzweifelten Schritten (= modales Adverbial) holt (ein)/(und) keucht (= Prädikat) sie (= Subjekt) ihn (= Akkusativobjekt) schließlich (= temporales Adverbial) zum Erbarmen (= modales Adverbial)

AUFGABE 7

a) Er sagt, dass er diese Heuchelei hasse. b) Sie sagt endlich, dass sie doch nichts dafür könne. c) Er sagt, schön, dieser Mist, dieses Liebesgewinsel, das nenne sie also schön, ihr sei ja wirklich nicht zu helfen.

Lösungen zu den Seiten 44/45

AUFGABE 1

Durch eine alte Dame mit kleinem Hund, (= Anfang Hauptsatz) welche infolge ihrer Umständlichkeit die Abfertigung am Postschalter verzögerte, (= Nebensatz 1) zur äußersten Wut gebracht, schlug er (= Fortsetzung Hauptsatz) – da ihm denn die Ehrfurcht vor dem Alter hier jede direkte Ausschreitung verwehrte – (= Nebensatz 2) mit einer schweren, zum Teil eisenbeschlagenen Keule, (= Fortsetzung Hauptsatz) welche der Angeklagte für solche Zwecke stets bei sich zu führen pflegte (= Nebensatz 3), die Front des gegenüberliegenden Hauses ein (= Ende des Hauptsatzes), wodurch drei Wohnungen beschädigt und sechs Personen zwar nicht erheblich, immerhin aber derart verletzt wurden, (= Nebensatz 4) dass sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mussten. (= Nebensatz 5)

AUFGABE 2

a) in dem wir früher gelebt haben = lokaler Adverbialsatz; b) Seit sie ihre Hausaufgaben mithilfe eines Wörterbuchs korrigiert = temporaler Adverbialsatz; c) wenn du mich einlädst = konditionaler Adverbialsatz; d) auch wenn es derzeit vielleicht nicht danach aussieht = konzessiver Adverbialsatz; e) als ob es in dem Wettkampf um ihr Leben ginge = modaler Adverbialsatz; f) zumal er bereits das Buch ge...